

## 1 Zum Konzept und zur Population

Die schriftliche besondere Leistungsfeststellung (bLf) in den Fächern Deutsch und Mathematik am Ende des 9. Schuljahrgangs ist Bestandteil des Verfahrens zum Erwerb des qualifizierten Hauptschulabschlusses.

Sie besteht sowohl in Deutsch als auch in Mathematik aus einem Pflichtteil und einem Wahlpflichtteil. Im Wahlpflichtteil ist jeweils eine der zwei Aufgaben zu bearbeiten.

Die Arbeitszeit zur Bearbeitung von Pflichtteil und Wahlpflichtteil im Fach Deutsch beträgt 150 Minuten. Als Hilfsmittel ist ein Rechtschreibwörterbuch zugelassen, das nach der Erklärung des Verlages der amtlichen Neuregelung der Rechtschreibung in der jeweils gültigen Fassung in vollem Umfang entspricht.

Im Fach Mathematik untergliedert sich die besondere Leistungsfeststellung in Pflichtteil 1, Pflichtteil 2 und Wahlpflichtteil. Die gesamte Arbeitszeit beträgt 90 Minuten. Davon entfallen 15 Minuten auf den Pflichtteil 1, der ohne Verwendung von Taschenrechner und Tafelwerk bearbeitet wird, sowie insgesamt 75 Minuten auf Pflichtteil 2 und Wahlpflichtteil. Hinzu kommen 10 Minuten Einlesezeit. Zur Bearbeitung des Pflichtteils 2 und des Wahlpflichtteils sind ein von der Fachkonferenz der Schule genehmigtes Tafelwerk und ein wissenschaftlicher Taschenrechner (nicht programmierbar, nicht graphikfähig, ohne CAS) zulässig. Bisher verwendete Taschenrechner (nicht programmierbar, nicht graphikfähig, ohne Formelspeicher) sind weiterhin zulässig. Darüber hinaus sind Zeichengeräte und Rechtschreibwörterbuch in beiden Teilarbeiten zugelassene Hilfsmittel.

Prinzipiell sind alle Schülerinnen und Schüler des 9. Schuljahrganges des auf den Hauptschulabschluss bezogenen Unterrichts der Sekundarschule berechtigt, an der bLf teilzunehmen. Dies gilt auch für diejenigen Schülerinnen und Schüler der Kooperativen Gesamtschulen (KGS), Integrierten Gesamtschulen (IGS) sowie der sonstigen Förderschulen, die nach analogen Rahmenbedingungen unterrichtet wurden.

Allerdings haben nicht alle Schülerinnen und Schüler, die auf dieser Basis am schriftlichen Teil der bLf teilnehmen, eine realistische Chance, den **qualifizierten** Hauptschulabschluss zu erreichen.

Es ist daher bei der Ergebnisdarstellung sinnvoll, nur die Befunde einzubeziehen, die sich auf die Schülerinnen und Schüler beziehen, die eine realistische Chance haben, den qualifizierten Hauptschulabschluss zu erreichen.

Für die statistische Erhebung wird dafür folgende Definition verwendet:

Eine realistische Chance haben Teilnehmende, die

1. einen Notendurchschnitt von mindestens 3,0 in den Jahresnoten der Kernfächer Deutsch, Mathematik und Englisch bei jeweils mindestens Note 4 und
2. einen Notendurchschnitt von mindestens 3,0 in den Jahresnoten der sonstigen versetzungsrelevanten Fächer bei höchstens einmal Note 5 und im Übrigen jeweils mindestens Note 4

erreicht haben.

Im Schuljahr 2017/2018 haben an den Schulen, von denen eine Datenrückmeldung erfolgte, 1292 Schülerinnen und Schüler den hauptschulabschlussbezogenen Unterricht besucht.

Davon nahmen im Fach Deutsch 765 und im Fach Mathematik 767 Schülerinnen und Schüler an der schriftlichen besonderen Leistungsfeststellung teil. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern hatten 363 eine realistische Chance, den qualifizierten Hauptschulabschluss zu erreichen.

Nach Erfüllung der oben genannten Voraussetzungen und erfolgreicher Teilnahme an der besonderen Leistungsfeststellung haben 194 Schülerinnen und Schüler den qualifizierten Hauptschulabschluss (qHSA) erreicht.

Schülerinnen und Schüler im hauptschulabschlussbezogenen Unterricht	Teilnehmer an bLf		
	Gesamt Deutsch/Mathematik	davon mit realistischer Chance	Schülerinnen und Schüler, die den qHSA erreichten
1292	765/767	363	194

**Tabelle 1:** Teilnehmerinnen und Teilnehmer bLf im Schuljahr 2017/2018

In den Ergebnisdarstellungen wird nur noch die Population „Teilnehmer an bLf mit realistischer Chance“ betrachtet.

## 2 Ergebnisse im Fach Deutsch

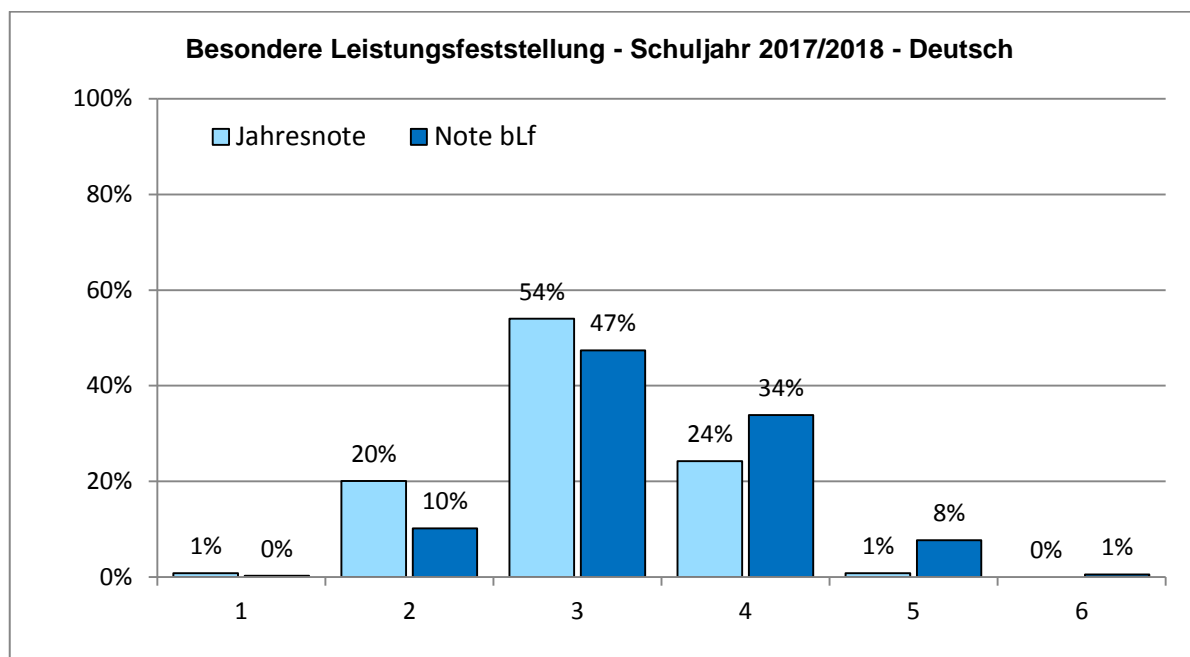
Im Folgenden wird die Notenverteilung der Jahresnoten und der Noten des schriftlichen Teils der besonderen Leistungsfeststellung im Fach Deutsch dargestellt.

Jahresnote	1	2	3	4	5	6
Prozent <sup>1</sup>	0,8	20,1	54,0	24,2	0,8	0

**Tabelle 2:** Jahresnoten im Fach Deutsch der Teilnehmenden mit einer realistischen Chance

Note bLf	1	2	3	4	5	6
Prozent <sup>1</sup>	0,3	10,2	47,4	33,9	7,7	0,6

**Tabelle 3:** Noten der besonderen Leistungsfeststellung im Fach Deutsch der Teilnehmenden mit einer realistischen Chance



**Abbildung 1:** Prozentuale Verteilung der Noten von Teilnehmenden mit einer realistischen Chance – Deutsch

Der Durchschnitt der Jahresnoten der Schülerinnen und Schüler mit realistischer Chance lag landesweit bei 3,04. Der Landesmittelwert der Noten bei der besonderen Leistungsfeststellung beträgt für diese Schülerinnen und Schüler 3,40.

<sup>1</sup> Abweichungen zu 100 % ergeben sich durch Runden von Teilergebnissen.

### 3 Ergebnisse im Fach Mathematik

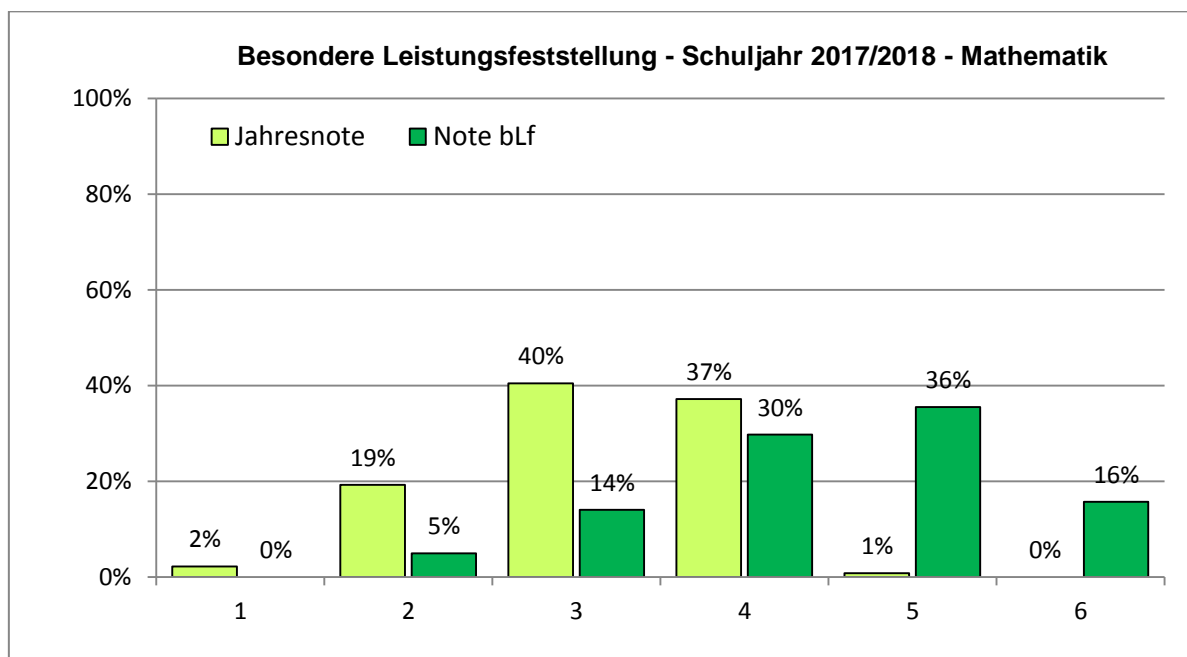
Analog zum Fach Deutsch wird im Folgenden die Notenverteilung der Jahresnoten und Noten des schriftlichen Teils der besonderen Leistungsfeststellung im Fach Mathematik dargestellt.

Jahresnote	1	2	3	4	5	6
Prozent	2,2	19,3	40,5	37,2	0,8	0

**Tabelle 4:** Jahresnoten im Fach Mathematik der Teilnehmenden mit einer realistischen Chance

Note bLf	1	2	3	4	5	6
Prozent	0	5,0	14,0	29,8	35,5	15,7

**Tabelle 5:** Noten der besonderen Leistungsfeststellung im Fach Mathematik der Teilnehmenden mit einer realistischen Chance



**Abbildung 2:** Prozentuale Verteilung der Noten von Teilnehmenden mit einer realistischen Chance – Mathematik

Im Fach Mathematik lagen der Durchschnitt der Jahresnoten der Schülerinnen und Schüler mit realistischer Chance landesweit bei 3,15 und der Landesmittelwert der Noten der besonderen Leistungsfeststellung für diese Schülerinnen und Schüler bei 4,43.